

Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Kaiser / Bracker

10., neu bearbeitete Auflage 2026
ISBN 978-3-8006-8068-9
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Die Staatsanwaltsklausur im Assessorexamen

Von

Horst Kaiser

Vorsitzender Richter am LG Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Mitglied des gemeinsamen Prüfungsamtes Nord für das Assessorexamen

Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

Ronald Bracker

Richter am Landgericht Lübeck a.D.

Ehem. Arbeitsgemeinschaftsleiter für Referendare

Ehem. Seminarleiter bei den Kaiserseminaren

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

10., neu bearbeitete Auflage 2026

Verlag Franz Vahlen

Zitiervorschlag: Kaiser/Bracker StA-Klausur Assessorexamen Rn. 1



vahlen.de

ISBN PRINT 978 3 8006 8068 9

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de

Druck und Bindung: Himmer GmbH Druckerei & Verlag
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: R. John + W. John GbR, Köln
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 10. Auflage

In dieser Auflage des Buches ging es erneut darum, die für Klausurlösungen aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung und die prozessualen Probleme, die in den Examensklausuren seit dem Erscheinen der Voraufgabe wiederholt auftauchten und sich deshalb aktuell als besonders examensrelevant erwiesen haben, aufzuzeigen. Eingearbeitet sind nun auch die in § 158 StPO vorgenommenen Gesetzesänderungen durch Art. 1 des Gesetzes zur weiteren Digitalisierung der Justiz vom 12.7.2024, in Kraft getreten am 17.7.2024 (BGBl. 2024 I 234), die die Form eines Strafantrags betreffen.

Ich danke den Lesern der Voraufgabe für wertvolle Hinweise.

Lübeck, im Mai 2026

Ronald Bracker


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Dieses Begleitbuch zu meinem im Rahmen der **Kaiserseminare** ausgerichteten Wochenendseminar „Die Staatsanwaltsklausur“ soll der Vorbereitung auf die Strafrechtsklausur im Zweiten Examen dienen, in der von Ihnen unter anderem die Anfertigung einer Anklageschrift gefordert wird. Ziel ist es, Ihnen das Bewältigen der häufigsten Klausurprobleme zu erleichtern. Natürlich kann im Rahmen einer derartigen Darstellung nicht jedes denkbare Problem erörtert werden. Ihnen soll vielmehr die Angst vor diesem Klausurentyp genommen werden. Zu diesem Zweck werden Ihnen Strategien aufgezeigt, Lösungsvorschläge und Formulierungsbeispiele angeboten. Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch, eine wissenschaftliche Abhandlung zu sein, weshalb ich auch weitgehend auf Zitate verzichtet habe. Lediglich wichtige Entscheidungen vor allem des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs, die meist neueren Datums sind, habe ich genannt. Im Übrigen habe ich mich weitgehend auf Zitate aus den Kommentaren von Fischer zum Strafgesetzbuch und von Meyer-Goßner zur StPO beschränkt, weil Sie diese in den meisten Bundesländern im Klausurexamen zur Hand haben. Auch den Anspruch auf Vollständigkeit will ich nicht erheben. Dieses Buch konzentriert sich ganz und gar auf typische Klausurprobleme und soll Ihnen das für das Bestehen des Exams erforderliche Basiswissen vermitteln.

Mit den im ersten Teil dieses Buches („Gutachten“) dargestellten Problemen können Sie auch in der Urteils-, in der Anwalts- und in der Revisionsklausur konfrontiert werden, sodass die angebotenen Lösungsvorschläge Ihnen auch in diesen Klausurtypen weiterhelfen werden.

Für Anregungen und Kritik bin ich (*bracker.kaiserseminare@email.de*) jederzeit dankbar.

Lübeck, im Juli 2009

Ronald Bracker

Der Verfasser war Richter in einer Strafkammer am Landgericht Lübeck und erfahrener Referendarausbilder, der über 15 Jahre lang verschiedene Arbeitsgemeinschaften im Strafrecht sowie Klausurenkurse leitete. Zudem führt er seit 1995 Fortbildungsveranstaltungen für Staatsanwälte und Richter aus vielen Bundesländern durch.

Der Verfasser hat viele Jahre Wochenendseminare zur Vorbereitung auf die Examensklausuren veranstaltet. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

KAISERSEMINARE

www.kaiserseminare.com

eMail: info@kaiserseminare.com

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XVII
1. Teil. Examensvorbereitung	1
A. Klausuren üben!	1
B. Zeitschriftenlektüre	2
C. Arbeitsgemeinschaft	2
D. Aktenvorträge	2
2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik	3
A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte	4
B. Erfassen des Sachverhalts	5
C. Gedankliche Strukturierung	6
D. Das äußere Erscheinungsbild	6
3. Teil. Das Gutachten	7
A. Der Aufbau	7
I. Handlungsabschnitte	7
II. Straftatbestände	9
1. Reihenfolge	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis	12
b) Aufbau und Darstellung	13
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale	15
B. Gutachten- und Urteilsstil	17
I. Urteilsstil	17
II. Gutachtenstil	17
C. Beweiswürdigung	19
I. Grundregeln	19
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung	21
III. Darstellung der Beweiswürdigung	22
1. Der Beschuldigte gesteht	22
2. Der Beschuldigte schweigt	23
3. Der Beschuldigte bestreitet	23
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise	25
IV. Die Beweismittel	25
1. Einlassung des Beschuldigten	25
2. Zeugen	25
3. Sachverständige	26
4. Urkunden	27
5. Augenschein	27
V. Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung	27
1. Nichtrichterliche Vernehmungsprotokolle, schriftliche Erklärungen	27
2. Richterliche Vernehmungsprotokolle	29

4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten	31
A. Verfahrenshindernisse	31
I. Strafklageverbrauch	31
1. Vorangegangenes/r Urteil/Strafbefehl	31
a) Reichweite in persönlicher Hinsicht	31
b) Reichweite in sachlicher Hinsicht	32
2. Vorangegangene Einstellung/Beschränkung	33
a) Frühere Einstellung nach § 153 StPO	33
b) Frühere Einstellung nach § 153a StPO	34
c) Früheres Absehen von der Verfolgung gem. § 154 I StPO	34
d) Beschränkung der Verfolgung nach § 154a StPO	34
II. Fehlender Strafantrag	34
1. Aufbau	34
a) Absolute Antragsdelikte	34
b) Relative Antragsdelikte	34
2. Voraussetzungen	35
a) Antragsberechtigung	35
b) Antragsfrist	35
c) Form des Antrags	35
3. Reichweite	36
4. Rücknahme	36
III. Verjährung, §§ 78 ff. StGB	36
1. Beginn und Ende	36
2. Unterbrechung	37
IV. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	37
B. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote	38
I. Allgemeines	38
1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit	38
2. Beweisverwertungsverbote	38
a) Gesetzlich geregelte Verwertungsverbote	38
b) Gesetzlich nicht geregelte Verwertungsverbote	38
aa) Abwägungslehre	39
bb) Widerspruchslösung	40
(1) Entwicklung der Rechtsprechung	40
(2) Bedeutung für die Klausurlösung	40
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben	41
1. Verfahrensfehlerhafte Vernehmungen	41
a) Regelungen der §§ 136, 163a StPO	41
aa) Beschuldigtenvernehmung	41
(1) Vernehmung	41
a) Beschuldigteneigenschaft	41
b) Amtliches Auskunftsverlangen	42
(2) Belehrungspflicht	43
a) Eröffnung des Tatvorwurfs	43
b) Belehrung über Aussagefreiheit	44
c) Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation	44
d) Belehrung über den Anspruch auf einen Pflichtverteidiger	44
(3) Anwesenheitsrecht des Verteidigers	45
(4) Bestellung eines Pflichtverteidigers im Ermittlungsverfahren	45
a) Voraussetzungen der notwendigen Verteidigung	45
b) Bestellungsverfahren	46
aa) Bestellung von Amts wegen	47
bb) Bestellung auf Antrag	48
cc) Zuständigkeit für die Bestellung	48
(5) Dokumentationspflicht	49
(6) Videodokumentation	49

bb) Bei Verhaftung und vorläufiger Festnahme	49
b) Verwertungsverbot	50
aa) Verstoß gegen §§ 136 I 1–6, 163a IV StPO	50
(1) §§ 136 I 1, 163a IV StPO: Beschuldigteneigenschaft	51
(2) §§ 136 I 1, 163a IV StPO: Eröffnung des Tatvorwurfs	51
(3) §§ 136 I 1 Hs. 1, 163a IV StPO: Schweigerecht	51
(4) §§ 136 I 2 Hs. 2, 163a IV StPO: Verteidigerkonsultation	51
(5) §§ 136 I 3, 4, 163a IV StPO: Zugang zum Verteidiger	52
(6) Verstoß gegen die §§ 136 I 5 Hs. 2, 163a IV StPO	52
(7) Verstoß gegen §§ 136 I 6, 163a IV StPO: Hinweispflichten	52
bb) Verstoß gegen §§ 168c I, V, 163a IV 3 StPO	52
cc) Verstöße gegen § 141 und § 141a StPO	53
dd) Verstoß gegen §§ 136 IV 2, 163a IV StPO	53
ee) Verstoß gegen §§ 127 IV, 114b StPO	53
c) Drittwirkung des Verwertungsverbots	54
d) Fortwirkung des Verwertungsverbots	54
aa) Qualifizierte Belehrung in Folgevernehmung	54
bb) Folgevernehmung ohne qualifizierte Belehrung	55
cc) Vorhalt sonstiger unverwertbarer Erkenntnisse	55
(1) Unverwertbarkeit sonstiger Erkenntnisse	55
(2) Vorhalt unverwertbarer Erkenntnisse in erster Vernehmung	56
(3) Verwertbarkeit einer Folgevernehmung	56
e) Fernwirkung	56
2. Verbotene Vernehmungsmethoden	57
a) Unzulässige Methoden	57
aa) Ermüdung	57
bb) Täuschung	57
cc) Versprechen eines Vorteils	58
dd) Drohung mit prozessual unzulässigen Maßnahmen	58
ee) Andere Maßnahmen	58
b) Verwertungsverbot	58
c) Drittwirkung	59
d) Fortwirkung	59
e) Fernwirkung	60
f) Sonderfall: Hörfälle	60
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen	61
1. Die Belehrungspflicht gem. § 57 StPO	61
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	62
a) Gefahr der Verfolgung	62
b) Belehrungspflicht	62
c) Folgen des Verstoßes	62
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO	63
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	63
b) Belehrungspflicht	64
c) Verwertungsverbot	65
d) Zeugnisverweigerung und § 252 StPO	65
aa) Ergänzendes Verwertungsverbot	66
bb) Ausnahmen	66
(1) Vernehmung durch Richter	67
(2) Verzicht auf das Verwertungsverbot	68
(a) Vollständiger Verzicht	68
(b) Teilverzicht	68
(c) Folgen für den Beweiswert	68
4. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach den §§ 53, 53a StPO	69
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	69
b) Belehrungspflicht	69

c) Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht und Widerruf	69
d) Verwertungsverbot	69
aa) Aussage ohne Entbindung	69
bb) Widerruf der Entbindung	70
5. Verbotene Vernehmungsmethoden	70
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse	70
1. Durchsuchung	71
a) Durchsuchung beim Beschuldigten	71
aa) Tatverdacht	71
bb) Durchsuchungsgegenstand	71
cc) Durchsuchungszweck	71
dd) Verhältnismäßigkeit	71
ee) Anordnungscompetenz	72
(1) Richterliche Anordnung	72
(2) Anordnung durch Staatsanwaltschaft oder Ermittlungspersonen	72
(a) Gefahr im Verzug	72
(b) Eilfallkompetenz nach vorheriger Anrufung des Richters	73
(c) Nachträgliche Bestätigung der Anordnung	74
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung	75
gg) Vollzug	75
hh) Folgen eines Verfahrensverstosses	76
ii) Zufallsfunde	77
b) Durchsuchung auf anderen Rechtsgrundlagen	78
aa) Durchsuchung zur Identitätsfeststellung	78
bb) Durchsuchung zur Eigensicherung	78
cc) Durchsuchung aufgrund eines Vollstreckungshaftbefehls	78
dd) Durchsuchung zur Gefahrenabwehr	79
ee) Sonderfall: Legendierte Kontrolle	79
c) Durchsuchung bei Dritten	79
aa) Durchsuchungsgegenstand	79
bb) Durchsuchungszweck	79
cc) Verhältnismäßigkeit	79
dd) Anordnungscompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung	80
ee) Verwertungsverbot	80
2. Beschlagnahme	80
a) Beschlagnahmegegenstand	80
b) Verhältnismäßigkeit	80
c) Beschlagnahmeverbote	80
aa) Voraussetzungen	81
(1) Beschlagnahmefreie Gegenstände, § 97 I, V StPO	81
(2) Zeugnisverweigerungsberechtigte Personen	81
(3) Gewahrsam, § 97 II 1 StPO	81
(4) Rückausnahme	81
bb) Erweiterungen des Beschlagnahmeverbots	82
(1) Mitteilung noch im Gewahrsam des Beschuldigten	82
(2) Sonstige Verteidigungsunterlagen	82
d) Anordnungscompetenz	82
e) Besondere Beschlagnahmegegenstände	83
aa) Smartphones	83
bb) E-Mails	84
cc) Tagebücher	85
dd) Postbeschlagnahme	85
3. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei	87
a) Nicht offen ermittelnde Personen	87
aa) Informant	87
bb) Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte	87

cc) Verdeckte Ermittler	87
(1) Voraussetzungen für den Einsatz	87
(2) Klausurrelevante Probleme	88
dd) V-Leute	89
ee) V-Leute/verdeckte Ermittler als agent provocateur	89
(1) Konkretes Vorgehen als Tatprovokation	89
(2) Rechtsstaatliche Grenzen	90
(3) Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten	90
b) Telefonüberwachung	91
aa) Änderung der rechtlichen Beurteilung	92
bb) Zufallserkenntnisse	92
(1) Beschuldigter und Teilnehmer	92
(2) Dritte	92
cc) Fernwirkung	93
c) Online-Durchsuchung	93
d) Akustische Überwachung	93
aa) Wohnraumüberwachung	93
bb) Überwachung außerhalb von Wohnungen	94
e) Automatische Kennzeichenerfassung	95
f) Observationen	96
aa) Kurzfristige Observation	96
bb) Längerfristige Observation	96
cc) Observation mit technischen Mitteln	96
4. Weitere Ermittlungsmaßnahmen	97
a) Einholung von Behördenauskünften	97
b) Einholung anderer Auskünfte	97
aa) Bankgeheimnis	97
bb) Andere Beschränkungen	98
5. Körperliche Untersuchung des Beschuldigten oder Zeugen	98
a) Blutprobenentnahme	98
aa) Anordnungscompetenz; Verwertungsverbot	98
bb) Beschlagnahme von Blutproben bei Dritten	99
b) Erkennungsdienstliche Maßnahmen	99
c) Untersuchung von Zeugen	100
d) Molekulargenetische Untersuchungen	100
6. Videoaufnahmen und Fotos	101
a) Videoaufnahmen durch Polizei	101
b) Private Videoaufnahmen	101
7. Zufallsfunde	102
V. Verwertungsverbot oder Beeinträchtigung des Beweiswerts	103
5. Teil. Der prozessuale Teil	105
A. Das prozessuale Gutachten	105
I. Das sachlich zuständige Gericht	105
1. Zuständigkeiten	106
2. Regelstrafrahmen als Ausgangspunkt	107
3. Strafrahmenverschiebungen	107
a) § 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schuldfähigkeit	108
aa) Feststellung der Tatzeit-BAK	109
bb) Wirkung psychodiagnostischer Kriterien	110
b) Minder schwere Fälle	112
4. Konkrete Straferwartung	113
II. Örtliche Zuständigkeit	114
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten	115
1. Strafbefehlsverfahren	115
2. Beschleunigtes Verfahren	116

Inhaltsverzeichnis

IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO)	116
1. Prozessualer Tatbegriff	117
2. Beschränkung der Verfolgung nach § 154a I StPO	117
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO	118
V. Privatklagedelikte	118
1. Verletzter	118
2. Öffentliches Interesse	119
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO	120
VII. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153, 153a StPO	121
VIII. Notwendige Verteidigung	122
IX. Nebenklage	124
X. Untersuchungshaft	125
1. Der dringende Tatverdacht	125
2. Die Haftgründe	126
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht	126
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr	127
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr	127
d) § 112 III StPO: Schwere Kriminalität	127
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr	128
3. Verhältnismäßigkeit	128
4. Erforderliche Schritte	129
a) Noch kein Haftbefehl erlassen	129
b) Haftbefehl bereits erlassen	129
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt	129
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt	130
XI. § 111a StPO	131
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB	131
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	133
XII. Beschlagnahme und Herausgabe	134
1. Beschlagnahme	134
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO	134
b) Einziehungsgegenstände, §§ 111b, 111e StPO	134
aa) Einziehung nach den §§ 74 ff. StGB	134
bb) Einziehung von Taterträgen, §§ 73 ff. StGB	135
c) Beschlagnahme und Vermögensarrest	136
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände	137
a) Herauszugebende Gegenstände	137
b) Herausgabe an Beschuldigten, Verletzten oder Dritten	138
c) Herausgabeverfahren	138
XIII. Verbindung und Trennung	139
1. Verfahrensverbindung	139
2. Verfahrenstrennung	139
XIV. Mitteilungen	140
XV. Beweismittel	141
XVI. Strafkammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung	143
XVII. Zusatzaufgaben	143
B. Die Abschlussverfügung	145
I. Ermittlungshandlungen	145
II. Verfahrenstrennung	145
III. Verfahrenseinstellung gem. § 170 II StPO	145
1. Einstellungsentscheidung	145
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsantrag	146
a) Adressaten	146
b) Inhalt eines Einstellungsbescheids	147
c) Inhalt einer Einstellungsantrag	149
IV. Opportunitätsentscheidungen	150

V. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	150
VI. Abschluss der Ermittlungen	151
VII. Vermerke	151
VIII. Prüfungssache	151
IX. Fertigung der Anklageschrift	151
X. Mitteilungen	152
XI. Wiedervorlagefrist	152
XII. Übersendungsverfügung	153
XIII. Unterschrift	155
C. Die Anklageschrift	156
I. Rubrum	156
II. Anklagesatz	158
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	160
a) Ein Angeschuldigter/ein Straftatbestand	160
b) Ein Angeschuldigter/mehrere Straftatbestände	163
c) Mehrere Angeschuldigte/mehrere Straftatbestände	166
2. Die Konkretisierung	168
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	172
III. Beweismittel	174
1. Einlassung des Angeschuldigten	174
2. Zeugen	175
3. Sachverständige	175
4. Urkunden	176
5. Augenschein	176
IV. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	176
1. Beweisgrundlage	176
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	177
V. Anträge	177
VI. Unterschrift	178
VII. Süddeutsche Anklageform	178
VIII. Anhang: Kurze Anklagebeispiele	181
D. Besonderheiten des Jugendverfahrens	184
I. B-Gutachten	184
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	184
a) Jugendrichter	185
aa) Verfahren gegen Jugendliche	185
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	185
cc) Verbundene Verfahren	185
b) Jugendschöffengericht	185
aa) Verfahren gegen Jugendliche	186
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	186
cc) Verbundene Verfahren	186
c) Jugendkammer	186
aa) Verfahren gegen Jugendliche	186
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	186
cc) Verbundene Verfahren	186
2. Verfahrenstrennung	187
3. Besondere Verfahrensarten	187
4. Notwendige Verteidigung	187
5. Besondere Mitteilungen	188
6. Einstellungen	188
7. Untersuchungshaft	188
II. Abschlussverfügung	189
III. Anklageschrift	189
1. Rubrum	189
2. Anklagesatz	190

Inhaltsverzeichnis

a) Abstraktum	190
b) Konkretisierung	190
c) Anzuwendende Vorschriften	190
3. Anträge	190
4. Wesentliches Ermittlungsergebnis	190
E. Abschließende Arbeiten	191
Stichwortverzeichnis	193

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three small, solid red circles of increasing size from left to right. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG